

Bezirksverordnetenversammlung Pankow von Berlin

Ausschuss für Klimaschutz, Grünanlagen,
Spielplätze, Umwelt und Natur
IX. Wahlperiode



Bezirksverordnetenversammlung Pankow von Berlin
Fröbelstraße 17, 10405 Berlin
Telefon 90295 - 5002 / 5003
Fax 90295 - 6515
E-Mail bvv-buero@ba-pankow.berlin.de
Internet <http://www.berlin.de/ba-pankow/politik-und-verwaltung/bezirksverordnetenversammlung/>

Berlin, den 23. Mai 2022

Einladung

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit lade ich Sie zur Öffentlichen/nichtöffentlichen Sitzung des Ausschusses für Klimaschutz, Grünanlagen, Spielplätze, Umwelt und Natur ein.

am Dienstag, 31.05.2022

um 19:30 Uhr

im Haus 7, BVV-Saal, Bezirksamt Pankow von Berlin, 10405 Berlin, Fröbelstraße 17

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

- 1 Abstimmung über die Tagesordnung
- 2 Protokollkontrolle
- 3 Bericht - Aktuelles aus dem Bezirksamt mit Nachfragen
 - 3.1 Bericht Bezirksstadträtin, Fragen und Diskussion (ca. 10 Minuten)
- 4 Baumleitplanung Pankow - Stand und nächste Schritte
 - 4.1 Bericht Bezirksamt (ca. 15 bis 20 Minuten)
 - 4.2 Fragen und Diskussion
- 5 Debatte - Umsetzung des Koalitionsvertrags auf Landesebene - Was bedeutet das für den Bezirk

- 6 Überwiesene Drucksachen
 - 6.1 Klimabeete für Pankow
Drucksache: IX-0185 (federführend)
 - 6.2 Baumpatenschaften in Pankow einfach und verständlich ermöglichen
Drucksache: IX-0206 (federführend)
 - 6.3 Zukunftsfeste Wärmeversorgung in Pankow - Erneuerbare Energien in Bebauungsplänen
Drucksache: IX-0224 (mitberatend)
 - 6.4 Barrierefreiheit auf Friedhöfen
Drucksache: IX-0233 (mitberatend)

7 Bürger/innenhaushalt: Abstimmung / Bestätigung Gruppe C und D

8 Sonstiges

Mit freundlichen Grüßen

gez. Reemt Heuke
Ausschussvorsitzender

Merklblatt Hinweise für die Ausschusssitzungen

- **barrierefreier Zugang zum BVV-Saal im Haus 7**

Der barrierefreie Zugang zum BVV Saal ist über den neuen Fahrstuhl im Haus 7 gewährleistet. Der Fahrstuhl ist erreichbar über den Eingang Prenzlauer Allee.



- **Teilnahmeregelung an Ausschusssitzungen**

Aufgrund der aktuellen Entwicklung und zur Wahrung des Infektionsschutzes bestehen veränderte Rahmenbedingungen für die Tätigkeit der BVV.

Verhaltensregeln zur Teilnahme an Ausschusssitzungen:

- Die Sitzordnung ist **einzuhalten**.
- Das Tragen von **einer medizinischen Maske oder FFP2-Maske ist im gesamten Gebäude verpflichtend** lediglich am eigenen Sitzplatz ist das Tragen der Maske nicht erforderlich.
- Der **Mindestabstand** von 1,5 Metern ist stets zwischen sich und anderen Personen einzuhalten!
- Personen, die am Sitzungstag Symptome einer COVID-19 Erkrankung aufweisen, werden gebeten, der Sitzung fernzubleiben!
- Nutzen Sie das im Sitzungssaal zur Verfügung stehende Desinfektionsmittel!

Der größtmögliche Schutz vor dem Coronavirus macht eine Platzbegrenzung für Gäste der Ausschusssitzung erforderlich.

Da ein großes Interesse an der Teilnahme zu den Sitzungen der Ausschüsse besteht, werden Organisationen, Interessensgruppen, Initiativen, Vereine ... gebeten, nur jeweils eine Vertreterin/einen Vertreter zu entsenden, damit einem breiten Kreis Interessierter die Möglichkeit zur Teilnahme an der Sitzung des Ausschusses gegeben ist.

Im Interesse unser aller Gesundheit wird für diese Maßnahmen um Verständnis gebeten.

gez. Dr. Oliver Jütting

Stand: 28. April 2022



Drucksache
Bezirksverordnetenversammlung
Pankow von Berlin

IX-0185

Antrag

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Ursprung:

Antrag, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Mitzeichnungen:

Beratungsfolge:

23.03.2022 BVV

BVV/005/IX

Betreff: Klimabeete für Pankow**Die BVV möge beschließen:**

Das Bezirksamt wird ersucht, in Pankow das Konzept der „Klimabeete“ zu befördern.

Hierzu soll das Bezirksamt im Botanischem Volkspark Blankenfelde ein Muster-„Klimabeet“ über oder in Anlehnung an das Projekt „Pflanze KlimaKultur!“ anlegen, und die Anlage auf weiteren öffentlichen Flächen prüfen. Die Bepflanzung soll mit heimischen Arten erfolgen, und für die Funktion als Bienenweide soll auf einen langen Blühzeitraum geachtet werden.

Das Bezirksamt soll Trägern der bezirklichen Umweltbildung wie dem Umweltbüro anbieten, Wirkungen für Klimaschutz/Klimaanpassung in die Bildungsarbeit zu integrieren, z. B. durch die Dokumentation der Erhöhung der Artenvielfalt oder einen Vergleich der Kühlwirkung des „Klimabeets“ mit „steinernen Gärten“ und versiegelten Flächen.

Das Bezirksamt soll, z. B. über die Internetseite, die Zivilgesellschaft und andere Instanzen über das Konzept und die Möglichkeit zur eigenen Beteiligung am Projekt informieren.

Berlin, den 16.03.2022

Einreicher: Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

gez: BV Almuth Tharan, BV Hannah Wettig, BV Axel Lüssow

Begründung siehe Rückseite

Abstimmungsergebnis:

_____ beschlossen
 _____ beschlossen mit Änderung
 _____ abgelehnt
 _____ zurückgezogen

Abstimmungsverhalten:

x	einstimmig
	mehrheitlich
44	Ja-Stimmen
0	Gegenstimmen
0	Enthaltungen

x _____ überwiesen in den Ausschuss für
 _____ mitberatend in den Ausschuss für
 _____ sowie in den Ausschuss für

_____ Klimaschutz, Grünanlagen, Spielplätze, Umwelt und Natur

federführend

Begründung:

Pankow soll klimaresilienter und biodiversitätsfreundlicher werden. Mit dem Verbundprojekt „Pflanze KlimaKultur!“ (<https://pflanzeklimakultur.de/index.php/de/>) möchten Wissenschaftler*innen des Botanischen Gartens Berlin (Freie Universität Berlin) und des Deutschen Zentrums für Integrative Biodiversitätsforschung an der Universität Jena den Einfluss des Klimawandels auf die Wachstumsphasen von Pflanzen erforschen.

Die Projektziele sind Bürger:innen-Wissenschaft („Citizen Science“), Bildung und Naturerleben sowie Naturschutz und Klimaresilienz. Zum Beispiel wird in der Naturstadt Andernach („Grün ist das neue Pflegeleicht“) die Kühlleistung von Klimabeeten durch eine Wärmebildkamera dokumentiert.



Drucksache
Bezirksverordnetenversammlung
Pankow von Berlin

IX-0206

Antrag

Fraktion der SPD

Ursprung:

Antrag, Fraktion der SPD

Mitzeichnungen:

Beratungsfolge:

04.05.2022 BVV

BVV/006/IX

Betreff: Baumpatenschaften in Pankow einfach und verständlich ermöglichen

Die BVV möge beschließen:

Die BVV Pankow ersucht das Bezirksamt, es den Bürger*innen einfach zu machen eine Baumpatenschaft in Pankow zu übernehmen. Dazu soll das Bezirksamt Informationen zu dem Verfahren und den Kosten leicht verständlich, einladend und übersichtlich aufbereiten und dazu aufrufen eine Baumpatenschaft zu übernehmen, etwa in Flyern und auf der Homepage des Bezirksamtes. Zudem soll es auch möglich sein, sich durch eine Spende an einer Pflanzung eines Baumes anteilig als Baumpat*in zu beteiligen.

Berlin, den 26.04.2022

Einreicher: Fraktion der SPD,
 Stephanie Wölk, Roland Schröder

Siehe 2. Ausfertigung

Begründung siehe Rückseite

Abstimmungsergebnis:

_____ beschlossen
 _____ beschlossen mit Änderung
 _____ abgelehnt
 _____ zurückgezogen

Abstimmungsverhalten:

_____ einstimmig
 _____ mehrheitlich
 _____ Ja-Stimmen
 _____ Gegenstimmen
 _____ Enthaltungen

federführend

_____ überwiesen in den Ausschuss für
 _____ mitberatend in den Ausschuss für
 _____ sowie in den Ausschuss für

Begründung:

Die bisher vorhandenen Informationen auf der Homepage des BA zum Verfahren und den Kosten zur Übernahme einer Baumpatenschaft finden sich versteckt unter der Rubrik „100 Bäume für Pankow“ und sind schwer verständlich und wenig einladend formuliert. Als Kosten für die Pflanzung eines Baumes werden 1.000 bis 1.250 Euro angegeben. Es ist nicht ersichtlich, ob man sich auch mit einem geringeren Beitrag an der Pflanzung eines Baumes beteiligen kann. Wenn der Bezirk tatsächlich ein Interesse daran hat, dass Bürger*innen Baumpatenschaften übernehmen und somit mehr Bäume in Pankow gepflanzt werden, sollte dies geändert werden.

2. Ausfertigung



Drucksache
Bezirksverordnetenversammlung
Pankow von Berlin

IX-0206

Antrag

Fraktion der SPD

Ursprung:

Antrag, Fraktion der SPD

Mitzeichnungen: Fraktion der CDU

Beratungsfolge:

04.05.2022 BVV

BVV/006/IX

Betreff: Baumpatenschaften in Pankow einfach und verständlich ermöglichen

Die BVV möge beschließen:

Die BVV Pankow ersucht das Bezirksamt, es den Bürger*innen einfach zu machen, eine Baumpatenschaft in Pankow zu übernehmen. Dazu soll das Bezirksamt Informationen zu dem Verfahren und den Kosten leicht verständlich, einladend und übersichtlich aufbereiten und dazu aufrufen, eine Baumpatenschaft zu übernehmen, etwa in Flyern und auf der Homepage des Bezirksamtes. Das Bezirksamt wird weiterhin ersucht, den auf Drucksache VIII-1251 beschlossenen Pankower Baumgipfel zu organisieren, in dessen Rahmen Bürger*innen die Möglichkeit haben, entsprechende Informationen zu erhalten. Zudem soll es auch möglich sein, sich durch eine Spende an einer Pflanzung eines Baumes anteilig als Baumpat*in zu beteiligen.

Berlin, den 04.05.2022

Einreicher: Fraktion der SPD, Fraktion der CDU
 SPD-Fraktion Pankow, Stephanie Wölk, Roland Schröder
 CDU-Fraktion, Denise Bittner

Begründung siehe Rückseite

Abstimmungsergebnis:

_____ beschlossen
 _____ beschlossen mit Änderung
 _____ abgelehnt
 _____ zurückgezogen

Abstimmungsverhalten:

<input checked="" type="checkbox"/>	einstimmig
<input type="checkbox"/>	mehrheitlich
52	Ja-Stimmen
0	Gegenstimmen
0	Enthaltungen

überwiesen in den Ausschuss für
 mitberatend in den Ausschuss für
 sowie in den Ausschuss für

Klimaschutz, Grünanlagen, Spielplätze, Umwelt und Natur

federführend

Begründung:

Die bisher vorhandenen Informationen auf der Homepage des BA zum Verfahren und den Kosten zur Übernahme einer Baumpatenschaft finden sich versteckt unter der Rubrik „100 Bäume für Pankow“ und sind schwer verständlich und wenig einladend formuliert. Als Kosten für die Pflanzung eines Baumes werden 1.000 bis 1.250 Euro angegeben. Es ist nicht ersichtlich, ob man sich auch mit einem geringeren Beitrag an der Pflanzung eines Baumes beteiligen kann. Wenn der Bezirk tatsächlich ein Interesse daran hat, dass Bürger*innen Baumpatenschaften übernehmen und somit mehr Bäume in Pankow gepflanzt werden, sollte dies geändert werden.



Drucksache
Bezirksverordnetenversammlung
Pankow von Berlin

IX-0224

Antrag

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Ursprung:

Antrag, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Mitzeichnungen:

Beratungsfolge:

04.05.2022 BVV

BVV/006/IX

**Betreff: Zukunftsste Wärmeversorgung in Pankow - Erneuerbare Energien in
 Bebauungsplänen**

Die BVV möge beschließen:

Das Bezirksamt wird ersucht, künftig bei sämtlichen Bebauungsplänen für den Bau von Gebäuden den Einsatz von Erneuerbaren Energien vorzusehen. Erneuerbare Energien, Fern- Umwelt- oder Abwärme sollen mindestens 65 Prozent zur Wärmeversorgung der Gebäude beitragen. Bereits im Verfahren befindliche Bebauungspläne werden, soweit möglich, entsprechend modifiziert.

Wärmepumpen benötigen zum Nachweis der Vorgabe von 65% Erneuerbarer Energien lediglich einen Installationsnachweis. Hybridheizungen (Erneuerbaren Energien mit Öl oder Erdgas) oder andere Energieversorgungs-lösungen benötigen einen rechnerischen Nachweis durch ein Büro für Energieberatung oder sonstige zur Ausstellung von Energieausweisen befugte Personen. Fernwärmeversorgung gilt als Erfüllungsoption, sofern bei Baufertigstellung beim Fernwärmebetreiber ein Dekarbonisierungsfahrplan gemäß Berliner Klimaschutz- und Energiewendegesetz (EWG Bln) vorliegt.

Im Rahmen der Vorstellung geplanter B-Plan-Aufstellungsbeschlüsse sind die Ziele bezüglich des Einsatzes Erneuerbarer Energien vorzustellen. Wo sie nicht erreicht werden können, müssen die Gründe transparent dargelegt werden.

Im Falle von Vorhaben nach §34 BauGB wird das Bezirksamt ersucht, bei den Vorhabenträgern die Planung von Erneuerbaren Energien zur Wärmeversorgung anzuregen.

Berlin, den 26.04.2022

Einreicher: Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

gez. BV Almuth Tharan, BV Hannah Wettig, BV Reemt Heuke

Begründung siehe Rückseite

Abstimmungsergebnis:

_____ beschlossen
_____ beschlossen mit Änderung
_____ abgelehnt
_____ zurückgezogen

Abstimmungsverhalten:

x	einstimmig
	mehrheitlich
52	Ja-Stimmen
0	Gegenstimmen
0	Enthaltungen

x _____ überwiesen in den Ausschuss für
mitberatend in den Ausschuss für
sowie in den Ausschuss für

_____ federführend
Stadtentwicklung, Bebauungsplanung und Genehmigungen
Klimaschutz, Grünanlagen, Spielplätze, Umwelt und Natur

Begründung:

Aufgrund des in Pankow ausgerufenen Klimanotstandes ergibt sich die Notwendigkeit, den dringend erforderlichen Ausbau Erneuerbarer Energien voranzutreiben. Auch das Bundesverfassungsgericht unterstreicht die Notwendigkeit, Klimaschutzmaßnahmen zu verstärken. Es legt die Verfassung so aus, dass der Anstieg der globalen Durchschnittstemperatur auf möglichst 1,5 °C gegenüber dem vorindustriellen Niveau zu begrenzen ist. Einer Generation dürfe nicht zugestanden werden, mit vergleichsweise milder Reduktionslast große Teile des CO₂-Budgets zu verbrauchen und damit zugleich den nachfolgenden Generationen eine radikale Reduktionslast zu überlassen. Dies würde zu umfassenden Freiheitseinbußen dieser Generationen führen.

Des Weiteren zeigt die aktuelle Lage, dass es auch eine Frage der internationalen und nationalen Sicherheit ist, die Importabhängigkeit von fossilen Brennstoffen drastisch zu reduzieren. Pankow reagiert auf diese Herausforderungen und setzt die im Koalitionsvertrag auf Bundesebene festgelegten Ziele von mindestens 65% Erneuerbaren Energien für die Wärmeversorgung von Neubauten frühzeitig um.

Eine der Möglichkeiten, auch kommunal Klimaschutz zu betreiben, ist es, Vorgaben für die bezirkliche Bebauungspläne zu machen. Der Bundesgesetzgeber hat mit der BauGB-Novelle 2011 („Gesetz zur Förderung des Klimaschutzes bei der Entwicklung in den Städten und Gemeinden“) den Klimaschutz im Städtebaurecht verankert. Durch das Einfügen der Klimaschutzklausel (§ 1 Abs. 5 und § 1a Abs. 5 BauGB) wird den Erfordernissen des Klimaschutzes in der Bauleitplanung in besonderem Maße Rechnung getragen (vgl. Anfrage im Abgeordnetenhaus „Klimagerecht planen und bauen in Berlin“ vom 13. Februar 2018). § 1 Abs. 6 Nr. 7 BauGB gibt vor, dass bei der Aufstellung der Bauleitplänen insbesondere die Vermeidung von Emissionen und die Nutzung Erneuerbarer Energien zu berücksichtigen sind. Nach § 1a Nr. 5 BauGB sind beim Aufstellen von Bauleitplänen Erfordernisse des Klimaschutzes sowohl durch Maßnahmen, die dem Klimawandel entgegenwirken, als auch durch solche, die der Anpassung an den Klimawandel dienen, Rechnung zu tragen.

Nach § 9 I Nr. 23b BauGB können im Bebauungsplan aus städtebaulichen Gründen festgesetzt werden: Gebiete, in denen bei der Errichtung von Gebäuden oder bestimmten sonstigen baulichen Anlagen sonstige technische Maßnahmen für die Erzeugung, Nutzung oder Speicherung von Strom, Wärme oder Kälte aus Erneuerbaren Energien oder Kraft-Wärme-Kopplung getroffen werden müssen.

Unter die festsetzbaren sonstigen technischen Maßnahmen fällt vor allem die Installation von Anlagen für die Erzeugung, Speicherung oder Nutzung von Strom, Wärme oder Kälte aus Erneuerbaren Energien oder Kraft-Wärme-Kopplung (vgl. Mitschang/Reidt in: Battis et al., BauGB, 13. Aufl. 2016, § 9 Rn. 137). Festsetzbar sind z.B. Photovoltaikanlagen an Gebäuden (vgl. Gierke in: Brügelmann, BauGB, Stand: 109. EL, § 9 Rn. 432) (vgl. Anfrage im Abgeordnetenhaus „Klimaschutz in Bebauungsplänen – Bezirk Tempelhof-Schöneberg“ vom 14. Mai 2019).



Drucksache
Bezirksverordnetenversammlung
Pankow von Berlin

IX-0233

Antrag

Fraktion der CDU

Ursprung:

Antrag, Fraktion der CDU

Mitzeichnungen:

Beratungsfolge:

04.05.2022 BVV

BVV/006/IX

Betreff: Barrierefreiheit auf Friedhöfen**Die BVV möge beschließen:**

Das Bezirksamt wird ersucht, bei künftigen Investitionsplanungen die Barrierefreiheit auf allen landeseigenen Friedhöfen, die durch den Bezirk Pankow von Berlin verwaltet werden, besonders zu berücksichtigen. Insbesondere müssen Feierhallen ertüchtigt werden, wo Barrierefreiheit bislang nicht gegeben ist.

Berlin, den 27.04.2022

Einreicher: Fraktion der CDU,
 Dr. Eva Scharfenberg, Denise Bittner und die weiteren Mitglieder der CDU-Fraktion

Begründung siehe Rückseite

Abstimmungsergebnis:

_____ beschlossen
 _____ beschlossen mit Änderung
 _____ abgelehnt
 _____ zurückgezogen

Abstimmungsverhalten:

x	einstimmig
	mehrheitlich
52	Ja-Stimmen
0	Gegenstimmen
0	Enthaltungen

x _____ überwiesen in den Ausschuss für
 mitberatend in den Ausschuss für
 sowie in den Ausschuss für

Finanzen, Immobilien, Personal und Energiemanagement
 Klimaschutz, Grünanlagen, Spielplätze, Umwelt und Natur

federführend

Begründung:

Der ungehinderte barrierefreie Zutritt zu Feierhallen muss für alle Menschen gewährleistet werden, insbesondere in der Situation des Abschiednehmens von einem geliebten Menschen. Zusätzliche Hindernisse wie Treppenstufen, ungeeignete Türen und zu enge Räumlichkeiten müssen aus dem Weg geräumt werden. Die Anlagen sollen dauerhaft so hergerichtet werden, dass sie für alle Menschen nutzbar sind. Von temporären Lösungen ist abzusehen. Der Besuch eines Friedhofs sollte dauerhaft gewährleistet sein für alle Menschen und alle Altersgruppen. Dazu gehört, dass ein Friedhof in all seinen Teilen mit einem Rollstuhl befahrbar ist und auch andere Hilfsmittel ungehindert einsetzbar sind.

Anwesenheitsliste

Ausschuss für Klimaschutz, Grünanlagen, Spielplätze, Umwelt und Natur am:
31.05.2022

Beginn: 19:30 Uhr

Ende:

Unterschrift:

F. d. R. d. A.

Bezirksverordnete	Unterschrift	Vertreter
Ahrens, Katja - SPD -		
Dr. Babian, Stella - Linke -		
Bittner, Denise - CDU -		
Drewitz, Jan - Bü 90/Grüne -		
Dr. Groba, Felix - Bü 90/Grüne -		
Heuke, Reemt - Bü 90/Grüne -		
Lenkeit, Marc - SPD -		
Lüssow, Axel - Bü 90/Grüne -		
Maillefert, Katrin - Linke -		
N.N., AfD - AfD -		
Pasternack, Jörn - CDU -		
Simon, Oliver - FDP -		
Dr. Stiller, Jaana - Linke -		
Szidat, Mike - SPD -		
Bürgerdeputierte	Unterschrift	Vertreter
Deisler, Jonathan - Linke -		
Hüchtemann, Tobias - SPD -		
Schmedt, Norbert - Bü 90/Grüne -		
Gehrenkemper, Lennart - Bü 90/Grüne -		
stellv. Bürgerdeputierte	Unterschrift	Vertreter
Schäfer, Daniel - SPD -		
Stiller, Jurik - Linke -		
BA-Mitglied	Unterschrift	Vertreter
Anders-Granitzki, Manuela - CDU - BzStRin		

Bezirksverordnetenversammlung Pankow von Berlin

IX. Wahlperiode

Anwesenheitsliste

**Ausschuss für Klimaschutz, Grünanlagen, Spielplätze, Umwelt und Natur am:
31.05.2022**

Beginn: **19:30 Uhr**

Ende:

Unterschrift:

F. d. R. d. A.

Benn, Sören - Linke -
Bezirksbürgermeister

Anwesenheitsliste

Ausschuss für Klimaschutz, Grünanlagen, Spielplätze, Umwelt und Natur am:

31.05.2022

GÄSTELISTE
